

Festsetzungen u. Zeichenerklärung gem. Planzonenverordnung vom 19. 1. 1965

	Sanierungsgebiet		III	Zahl der Vollgeschosse (Mehrgeschossige Wohnhäuser)
	Wohnstufen		0,4	Grundflächenzahl (GrZ)
	Mehrgeschossige Wohnstufen		30	Grundflächenzahl (GrZ) im Bereich
	Geplante Grünflächen		10	Min. Grundflächenzahl
	Wohnstufen		1	Min. Grundflächenzahl
	Städtebau		100	Min. Grundflächenzahl
	Grünflächen		100	Min. Grundflächenzahl
	Grünflächen		100	Min. Grundflächenzahl
	Laden		100	Min. Grundflächenzahl

IN DEM GEBIET ZWISCHEN WOLKENASSE, BAHNHOFSTRASSE, LOWENGASSE UND ENTLASSUNGSSTRASSE WIRD FESTGESETZT, DASS AUSNAHMENWEISE EINE ÜBERSCHRITTUNG DER BAUGRENZEN DURCH GEAUFTEHTE, VORZUGSWEISE UM EINEN MASS VON 0,50 METERN ZUGELASSEN WERDEN KANN.

	Flachdach		Satteldach		Walm- oder Satteldach
	Walmdach		Walm- oder Satteldach		Walm- oder Satteldach
	Walm- oder Satteldach		Walm- oder Satteldach		Walm- oder Satteldach

nB für das Mischgebiet wird § 6 (2) a und (3) der Baunutzungsverordnung nicht Bestandteil dieses Bebauungsplanes.

A1 vor der Zahl der Vollgeschosse kann im Einzelfall eine Ausnahme zugelassen werden, wenn die Grundflächenzahl und die Geschosflächenzahl nicht überschritten werden.

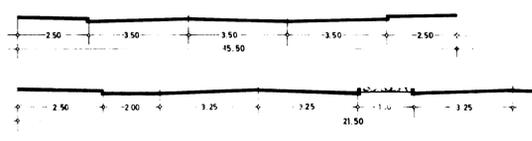
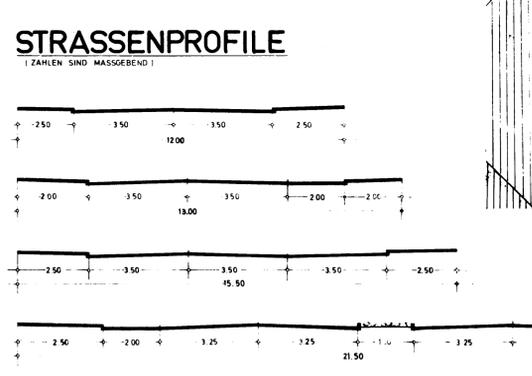
az für das Kerngebiet ist die Ausnahme nach § 7 (3) der Baunutzungsverordnung allgemein zulässig (az § 7 (3)).

APSTELLUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE STADTVERORDNERVERSAMMLUNG AM 28. 10. 1965
IN ENTWURF AUFGEHEBT DURCH DIE STADTVERORDNERVERSAMMLUNG AM 23. 2. 1967

GIESSEN, DEN 28. 10. 1965
 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN
 OBERBÜRGERMEISTER
 GIESSEN, DEN 10. 7. 1968
 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN
 OBERBÜRGERMEISTER
 GIESSEN, DEN 3. 9. 1968
 DER REGIERUNGSPRESIDENT IM AUFRAG
 GEZ. UNTERSCHRIFT

DIENSTSIEGEL
 DIE GENEHMIGUNG WURDE AM 10. 10. 1968 ÖFFENTLICH BEKRÄFTIGT UND DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG VOM 12. 10. 1968 BIS 26. 10. 1968 ÖFFENTLICH AUSGELEGT
 GIESSEN, DEN 28. 10. 1968
 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 57
 Gemäß §§ 12, 13 Bundesbaugesetz
GIESSEN, GEBIET „STADTMITTE I“
 FÜR DIE GRUNDSTÜCKE DER GEMARKUNG GIESSEN
 FLUR NR. 596, 597, 599/1, 600, 627 bis 631, 633, 635, 636, 638 bis 646, 648 bis 650, 654/1, 656 bis 658, 660/1, 663/1 bis 665, 667, 668/1, 671/1 bis 677/1, 682/1, 687/1, 687/2, 693/1, 696/1, 699/1, 700/1, 703/1, 705/1, 706/2, 709/1 bis 715/1, 719/1, 720, 724/1, 733/2, 733/3, 736/2, 737/1, 741/1, 746/1, 749, 750, 756/1, 762/1 bis 765, 768, 769/1, 773, 772, 775/1, 777, 778/1, 780/3 bis 783, 787/1, 788/1, 790/1 bis 796/3, 798/1 bis 798/5, 804/1, 804/10, 804/11, 805/2, 806/2, 1496/2, 1498/1, 1504/4, 1505/3, 1506/1, 1506/2, 1508/5, 1509/2, 1512/2 und 1519/1 teilweise.



Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstandenen städtischen Kartenwerk durch die Stadtvermessungsabteilung des Stadtbauamtes Gießen (Ver. Dienst St. n. 88 Nr. 3 Kai-Ge).
 Gießen, den 25. 1. 1967
 Obervermessungsrat

Katasterzeichenerklärung:

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- zB Fl. 12 Bezeichnung der Flur
- zB 125 Flurlückennummer
- zB Schule Öffentliche Gebäude
- Durchfahrt
- Wohngebäude
- 12 Hausnummer
- Wirtschafts- und Industriegebäude
- Boschung
- Denkmal
- Höhennäher
- Stützmauer
- Mauer
- Zaun
- Zerstörtes Gebäude
- Offene Halle

STADTBAAUAM / STADTPLANUNG Gießen, den 2. 5. 1968 Bezb. Nr. 7 Wa
 OBERBÜRGERMEISTER